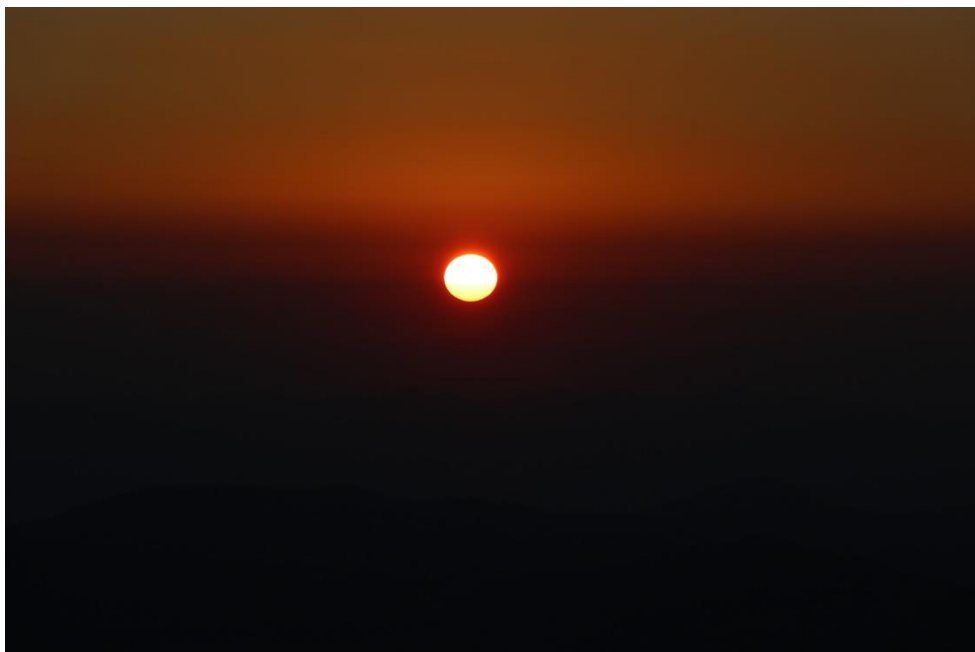


**Vor unendlich langer Zeit hat Gott den Himmel und die Erde geschaffen. Aber alles ist noch durcheinander und ohne Ordnung. Da bringt Gott Ordnung in das Chaos. Durch sein Wort entsteht alles. Was er sagt geschieht.**



**Er sagt: „Es werde Licht.“ Und es wird hell. Von jetzt an gibt es Tag und Nacht. Am Tag scheint die Sonne. Jeden Morgen kommt sie wieder. Sie ist strahlend und schön, ein grosser feuriger Ball.**



**Die Sonne vertreibt die Dunkelheit und macht den Tag hell. Sie schenkt der Erde Wärme und Licht.**



**In der Nacht leuchtet der Mond am Himmel. Sein Licht stahlt im Dunkeln.**



**Gott sieht alles an, was er gemacht hat: Es ist sehr gut. Nun soll auch die Erde sehr schön werden.**

**Da sagt Gott: „Das Wasser soll sich an einem Ort sammeln.“**



**Dir trockene Erde nennt Gott Land. Dort entstehen Berge und Täler.  
Das Wasser nennt Gott Meer. Bäche und Flüsse fließen zum Meer.  
Es ist alles sehr gut. Dann sagt Gott: „Überall auf dem Land sollen Bäume,  
Blumen und Gräser wachsen.“**





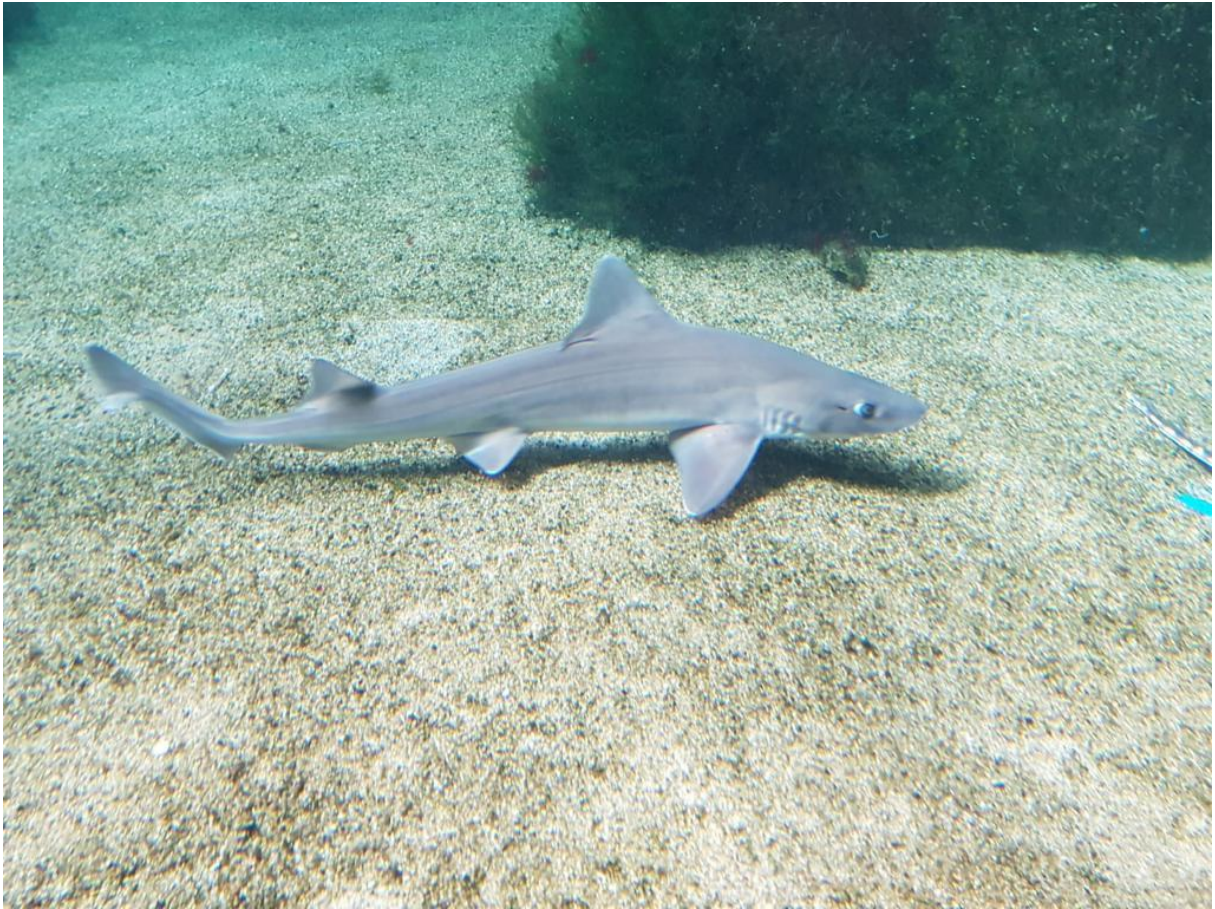
**Die Bäume tragen wunderbare Früchte mit ihren Samen drin.**



**Die Blumen leuchten in allen Farben und die Gräser wiegen sich im Wind.**



**Gott setzt in das Wasser Fische und lässt am Himmel Vögel fliegen.**



**Allerlei Tiere bewegen sich auf dem Land.**

**Alles ist gut und sehr schön. Darüber soll sich auch jemand freuen können  
und deshalb erschafft Gott den Menschen als Mann und Frau.**

**Adam und Eva vertraut er die Erde an mit allen Pflanzen und Tieren. Gott  
sieht alles an, was er gemacht hat: Es ist sehr gut.**

**Dann ruht Gott aus. Wunderschön ist die Erde geworden.**

**Was mit Adam und Eva passiert ist aber eine andere Geschichte**